

Schulanmeldung für die ____ Klasse

Kindergarten Primarschule Orientierungsschule

| | | | |
|---|---|--------------|---|
| Familienname des Kindes | _____ | Geburtsdatum | _____ |
| Vorname (Rufname) | _____ | Geschlecht | <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich |
| Wohnadresse | _____ | Konfession | _____ |
| PLZ Wohnort | _____ | Heimatort | _____ |
| Telefon | _____ | Nationalität | _____ |
| Sprachkenntnis Deutsch | <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> wenig keine | Erstsprache | _____ |
| Geschwister? Jahrgang: | _____ | | _____ |
| Welche spezielle Förderung hatte Ihr Kind bisher? | _____ | | |

Bei Neuzuzüglern bisherige Wohnadresse:

Strasse _____ PLZ/Ort _____

derzeit gültige Telefonnummer _____ Umzugsdatum _____

Hat Ihr Kind bereits einen Kindergarten oder eine Schule besucht? haben Nein Ja, und zwar

Schulort: _____ Schuladresse: _____

Stufe: _____ Klasse: _____

Name der bisherigen Lehrperson _____ Tel. _____

E-Mail bisherige Lehrperson _____

Bitte legen Sie ab der 3. Klasse die letzten Semesterzeugnisse bei.

Die Erziehungsberechtigung hat/haben beide Eltern die Mutter der Vater _____

Das Kind lebt bei Pflegeeltern

Personalien der Erziehungsberechtigten

Vater

Mutter

| | | |
|--------------------------|-------|-------|
| Familienname | _____ | _____ |
| Vorname | _____ | _____ |
| Geburtsdatum | _____ | _____ |
| Zivilstand | _____ | _____ |
| Heimatort / Nationalität | _____ | _____ |
| Wohnadresse * | _____ | |
| Postleitzahl/Wohnort * | _____ | |
| Telefon Mobile | _____ | _____ |

Die Schule verwendet für die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten Microsoft TEAMS.
Geben Sie bitte von **allen Erziehungsberechtigten** die E-Mail-Adressen an:

E-Mail

Wir wünschen Informationen an beide Eltern die Mutter den Vater _____

Bemerkungen _____

Datum _____

Unterschrift _____

Erklärung über Bildrechte

Name und Vorname des Kindes: _____

Im schulischen Alltag werden ab und zu Bild-, Ton- und Filmaufnahmen von und mit Schülerinnen und Schülern gemacht. Einige Beispiele sind:

- Studierende der Pädagogischen Hochschule werden gefilmt und anschliessend analysiert, um für ihren zukünftigen Unterricht wichtige Erfahrungen zu sammeln.
- Fotos werden in der Zeitung der Abschlussklasse abgedruckt.
- Auf der Website der Schule werden Bilder von Schulanlässen gezeigt.
- In Projektwochen entstehen Ausstellungen und Multimedia-Produktionen.
- Eine Zeitung oder ein Radio berichtet über den ersten Schultag.

Die Schule Hergiswil verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass bei der Motivauswahl verantwortungsbewusst vorgegangen wird, die Persönlichkeitsrechte des Kindes gewahrt und mögliche Auswirkungen (z. B. Werbung) für Ihr Kind und Ihre Familie vermieden werden.

Erklärung [jederzeit widerrufbar]

Die erziehungsberechtigte(n) Person(en) erteilt bzw. erteilen:

- die Einwilligung nur für Fotos und Videos im Unterricht, **einschliesslich** z.B. Klassenlager, Schulreise, gedruckte Schülerzeitung (nicht online), Klassenfoto.
- die Einwilligung für die **Veröffentlichung** von Fotos und Videos erlaubt (z.B. Tageszeitung, Webseite)
- keine Zustimmung für Fotos/Videos

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

NOTFALLBLATT

Name & Vorname _____ Geschwister _____
 Geburtsdatum _____ Erstsprache _____
 Klasse & Lehrer/in _____ Familiensprache _____

Angaben zur Mutter

Angaben zum Vater

Name & Vorname _____
 Handynummer _____
 E-Mail Adresse _____
 Erstsprache _____
 Weitere Sprachen _____

Betreuung

MT = Mittagstisch Schule Hergiswil

NB = Nachmittagsbetreuung Schule Hergiswil

E = Extern/Andere

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----------------------------|--------|----------|----------|------------|---------|
| Morgen | | | | | |
| Mittag | | | | | |
| Nachmittag ab 13.00 Uhr | | | | | |
| Nachmittag ab 15.00 Uhr | | | | | |
| Nachmittag ab 17.00 Uhr | | | | | |

Bitte ergänzen Sie Name und Telefonnummer, wenn das Kind extern betreut wird.

Allergien, Medikamente, Therapien, Besonderheiten

Notfallkontakt wenn Eltern/Erziehungsberechtigte nicht erreichbar sind:

Name & Vorname _____ Telefonnummer _____

Verteiler

Dieses Formular dient den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Mittags- und Nachmittagsbetreuung.

Erfassung der Deutschkenntnisse von Kindern mit einer anderen Erstsprache

(Knowledge of the German language of children with maternal languages other than German)

Name und Vorname des Kindes (first and last name of child)

Erstsprache der Mutter (maternal language of mother) _____

Weitere Sprachkompetenzen (knowledge of further languages) _____

Erstsprache des Vaters (first language of father)

Weitere Sprachkompetenzen (knowledge of further languages) _____

Dolmetscher erwünscht (interpreter desirable), Sprache (required language) _____

1. Welches ist die Erstsprache Ihres Kindes? (Sprache, die das Kind am häufigsten spricht) (What is your child's first language) _____

2. Welche Sprache spricht die Mutter normalerweise mit dem Kind? (What language does the mother usually speak to the child?) _____

3. Welche Sprache spricht der Vater normalerweise mit dem Kind? (What language does the father usually speak to the child?) _____

4. Welche Sprache wird in der Familie gesprochen? (Which language do you speak within the family) _____

5. Spricht Ihr Kind Deutsch? (Does your child speak any German at all?)

Nein (No)

Ja, ein wenig: einzelne Wörter wie zum Beispiel Auto, Hund, Apfel (Yes, a few words like Auto, Hund, Apfel etc.)

Ja, ziemlich gut: einfache Sätze wie «Ich habe Hunger» oder «Ich bin müde.» (Yes, simple sentences like «Ich habe Hunger.» oder «Ich bin müde.»)

Ja, sehr gut: fließend; Das Kind kann sich auf Deutsch mühelos ausdrücken. (Yes, fluently. He/She can talk German easily)

6. Seit wann spricht Ihr Kind Deutsch? (Since when does your child speak German?)

Es spricht noch kein Deutsch. (He/She does not speak any German yet.)

Seit einigen Monaten (for a few months)

Seit ungefähr einem Jahr (for about a year)

Seit mehreren Jahren (for several years)

7. Wie häufig hat Ihr Kind Kontakt zu deutschsprachigen Kindern in der Nachbarschaft, im Bekannten- oder Verwandtenkreis? (How often is your child in contact with other German speaking children/friends/relatives)

Selten (seldom/rarely)

Einmal wöchentlich (once a week)

Mehrmals wöchentlich (more than once a week)

Täglich (daily)